Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern

Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern

Band: 5 (1927)

Heft: 3

Rubrik: Jahresbericht der Sektion Bern des S.A.C. für 1926

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 28.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Jahresbericht der Sektion Bern des S. A. C. für 1926

(vierundsechzigstes Vereinsjahr).

(Fortsetzung.)

VI. Skiwesen und Winterhütten.

1. Skiwesen.

Zum erstenmal wurde dieses Jahr ein *Skikurs für Senioren* auf dem Hahnenmoospass vorgesehen. Derselbe hatte so guten Anklang gefunden, dass er geteilt werden musste. Die erste Abteilung stand unter der Leitung von Herrn Dr. Guggisberg und führte ihre Uebungen in der Zeit vom 3.—10. Januar durch. Der zweite Kurs wurde vom 17. bis 24. Januar abgehalten und von Herrn Paul Meier geleitet. An beiden Kursen, die zur vollen Zufriedenheit aller Beteiligten ausfielen, nahmen 18 Mitglieder teil.

Ebenfalls zum ersten Mal wurde ein *Alpiner Skikurs* im Wildhorn—Wildstrubelgebiet durchgeführt. Derselbe stand unter der Leitung von Herrn Rudolf Wyss. Er fand in der Zeit vom 29. März bis 4. April bei günstiger Witterung statt und wurde von 8 Mitgliedern besucht. Durchführung und Erfolg befriedigten allgemein.

2. Winterhütten.

Die Schneeverhältnisse des Winters 1925/26 waren ziemlich günstig. Der Besuch der Winterhütten war daher ein ordentlicher; er verteilt sich auf die einzelnen Hütten wie folgt:

1. Gurnigel-Skihütte.

Besuch: 346 Personen, wovon 266 Sektionsmitglieder und Angehörige, 80 Gäste und Schüler.

2. Niederhorn-Skihütte.

Besuch: 71 Personen, wovon 57 Sektionsmitglieder und Angehörige, 14 Gäste.

3. Skihütten auf Tschuggen (2 Hütten).

Besuch: 45 Personen, wovon 34 Sektionsmitglieder und Angehörige, 11 Gäste und Schüler.

4. Rinderalp-Skihütte.

Besuch: 301 Personen, wovon 211 Sektionsmitglieder und Angehörige, 90 Gäste und Schüler.

5. *Skiheim Elsigbach.*

Besuch: 65 Personen, wovon 49 Sektionsmitglieder und Angehörige, 16 Gäste und Schüler.

Der Mietvertrag für die *Neuenberghütte* wurde nicht mehr erneuert. A. R.

VII. Exkursionswesen.

Die Bilanz über die Abwicklung unseres letztjährigen Exkursionsprogramms zeigt deutlich den Einfluss des schneearmen Winters und der andauernden Regenperiode des Vorsommers. Fünf Skitouren und ebensoviele Bergtouren mussten, dem jeweiligen Witterungscharakter Rechnung tragend, fallen gelassen werden. Mit um so grösserer Befriedigung kann konstatiert werden, dass die übrigen Touren gut besucht und im Geiste flotter Kameradschaft und ohne Unfall durchgeführt wurden.

Es gelangten zur Ausführung:

9./10. Januar, Mäniggrat, Skitour, 6 Teilnehmer, Leiter: A. König.
23/24. Januar, Chasseral, Skitour, 9 Teilnehmer, Leiter: Dr. K. Guggisberg.
28. Februar, Belpberg, 25 Teilnehmer, Leiter: W. Lüscher.
2./5. April, Oster-Skitour Gotthardgebiet, 10 Teilnehmer, Leiter: R. Jenni.
24./25. April, Napf, 12 Teilnehmer, Leiter: Dr. K. Guggisberg.
1./2. Mai, Krummfadenfluh, 5 Teilnehmer, Leiter: F. Ruff.
13. Mai, Auffahrtszusammenkunft der mittelschweizerischen Sektionen, 8 Teilnehmer, Leiter: Dr. A. Lang.
22./24. Mai (Pfingsten), Mont Suchet - Dent de Vaulion, 21 Teilnehmer, Leiter: P. König.
23./24. Mai (Pfingsten), Schrattenfluh-Hohgant, 14 Teilnehmer, Leiter: A. König.
30. Mai, Veteranenbummel Staffelalp, 9 Teilnehmer, Leiter: P. Utinger.
3./4. Juli, Aermighorn, 11 Teilnehmer, Leiter: H. Jäcklin.
10./17. Juli, Touren im Urirotstock- und Spannortgebiet, 9 Teilnehmer, Leiter: E. Blumer.
17./18. Juli, Morgenhorn, 21 Teilnehmer, Leiter: Dr. A. Binkert.
24./27. Juli. Aletschhorn, 12 Teilnehmer, Leiter: Dr. A. Binkert.
7./15. August, Monte Leone-Ofenhorn, 23 Teilnehmer, Leiter: Dr. K. Guggisberg und Dr. F. Limacher.
14./15. August, Gspaltenhorn, 14 Teilnehmer, Leiter: A. Hauser.
18./19. September, Gastlosen, 4 Teilnehmer, Leiter: H. Graf. (Tour musste abgebrochen werden.)
25/.26. September, Morgenberghorn - Leissigengrat, 3 Teilnehmer, Leiter: E. Niedermann.
17. Oktober, Stahlfluh, 23 Teilnehmer, Leiter: Dr. F. Limacher.
14. November, Gummegg-Moosegg, 46 Teilnehmer, Leiter: E. Akert.

Die Uebungswoche im Gauligebiet, besucht von 9 Teilnehmern, nahm unter der bewährten Leitung von Rud. Mani ebenfalls den besten Verlauf. Dem theoretischen Unterricht im heimeligen Gaulihüttchen folgten die praktischen Uebungen in Fels und Eis, verbunden mit den Besteigungen von Ewigschneehorn, Küpfenstock, Hangendgletschhorn, Renfenhorn und Dossenhorn.

Grosses Interesse fanden Kartenlesekurs und geologische Exkursion. Sowohl die Vortragsabende wie auch die Exkursionen selbst waren von über 30 Clubmitgliedern besucht. Gewiss auch eine Ehrung für die beiden fachkundigen Leiter, Herren K. Schneider und Professor Dr. Arbenz. Ihnen, sowie allen denjenigen, die zum guten Gelingen unserer Bergtouren beigetragen haben, den besten Dank. E. N.

VIII. Rettungswesen.

Im verflossenen Berichtsjahre wurde die Rettungsstation Kienthal 2 mal alarmiert. Ein Clubmitglied hatte mit seiner Schwester auf Skiern die Sefinenfurgge passiert und mussten, des unsichtigen Wetters wegen, im Freien übernachten. Die aus dem Lauterbrunnertal vorstossende Rettungskolonne führte die Vermissten zu Tale.

Eine zweite Aktion der Kienthalermannschaft führte zur Leichenbergung des verunglückten Brönnimann aus Belp.

Weitere Fälle wurden uns durch die Obmänner der verschiedenen Stationen nicht gemeldet.

Der Mannschaft im Kienthal, den in steter Bereitschaft stehenden der anderen Rettungsstationen, wird der beste Dank ausgesprochen. K. G.

IX. Jugendorganisation.

Wie in frühern Jahren, veranstaltete die Jugendorganisation in den Neujahrsferien, vom 26. bis 31. Dezember 1926 einen Skikurs für Jünglinge. Die grosse Zahl der Anmeldungen machte eine Teilung in 3 Abteilungen nötig, welche im Elsigbach, auf Tschuggen- und Rinderalp Unterkunft fanden. Begünstigt von gutem Skiwetter nahmen die Kurse einen normalen Verlauf. Einzig auf Tschuggenalp wurde die vorzügliche Stimmung etwas verdorben durch einen Unfall, indem sich ein Teilnehmer einen Beinbruch zuzog. Transport und ärztliche Pflege des Verunfallten wurden vom Leiter in mustergültiger Weise organisiert; ebenso erledigte die Unfallversicherung ihre Verpflichtungen äusserst prompt. B.

X. Bibliothek.

Durch Schenkungen und Erwerbungen hat die Bibliothek im Laufe des Jahres folgenden Zuwachs erhalten:

Periodica	19	
Bücher	46	
Karten	8	
Total	73	Nummern.

Die Bibliothek weist auf Jahresende einen Bestand auf von 3896 Bänden, 1071 Karten, 971 Photographien, 625 Panoramen, 1329 Bildwerken und 1985 Gegenständen der Studersammlung, total 9877 Nummern.

Geschenke erhielten wir von den Herren Dr. H. Dübi; Prof. Dr. K. Zeller; Prof. Dr. A. Hamberg in Upsala; Forstinspektor Albisetti in Bern; P. Utinger in Bern; E. Hug, Bern; Prof. Dr. L. Darmstaedter in Berlin; dem Georg Speyer-Haus in Frankfurt a. M.; J. Baltensperger, eidg. Vermessungsinspektor in Bern und dem Bergüner Verkehrsverein. Allen Gebern sprechen wir den herzlichsten Dank aus.

Das Lesezimmer wird am Freitag abend immer sehr stark besucht. Es ist sicher, dass es auch an den andern Wochentagen besser benutzt würde, wenn es sich in zentraler Lage der Stadt befinden würde. Ausgeliehen wurden 1140 Bücher und Karten. Etwas bemühend wirkt es, dass von vielen Mitgliedern die Ausleihefrist nicht inne gehalten wird und dass eine Anzahl Bücher erst nach schriftlicher Reklamation wieder zurück gelangen. Häufig betrifft dies Bände, welche von andern Clubmitgliedern sehnlichst erwartet werden.

Auf Ende des Jahres trat aus der Bibliothek-Kommission aus Herr Dr. H. Bracher, welcher eine Stellung in Zürich angetreten hatte. Seine geleistete Arbeit wird auch hier bestens verdankt.

J. A.

XI. Schweiz. Alpines Museum.

Der Besuch erlitt gegenüber dem Vorjahr wiederum einen Rückschlag von 4750 auf 4061; die Einnahmen aus den Eintrittsgebühren fielen von Fr. 544.60 auf Fr. 461.70. Die Ursache liegt in der Hauptsache im schlechten Wetter der Sommermonate. Von den eidgenössischen, kantonalen und städtischen Behörden, vom Gesamtclub und der Sektion Bern gingen wie gewohnt erhebliche Beiträge ein; ebenso von den Sektionen Uto und St. Gallen.

Leider war von der kantonalen Regierung und der Berner Burgergemeinde eine Beitragserhöhung nicht zu erreichen. Das Kommissionsmitglied, Herr Hug, hat von neuem seinen Anteil an den Ausleihgebühren der Zentralstelle für alpine Projektionsbilder im schönen Betrag von Fr. 200.— in hochherziger Weise dem Museum zugewendet; ebenso Herrn Prof. Dr. Zeller ein Vortragshonorar im Betrag von Fr. 20.—. Dank dieser treuen Unter-

stützung und dank auch dem Umstand, dass die grosse Mietzinserhöhung erst für ein halbes Jahr zur Auswirkung kam, schliesst die Betriebsrechnung mit einem Einnahmen-Ueberschuss von Fr. 707.55 ab, so dass der Passiv-Saldo des Vorjahres von Fr. 1452.— auf Fr. 744.45 vermindert werden konnte.

Für die *Sammlungen* sind folgende Geschenke eingegangen:

1. Vom C. C. des S. A. C. die Monatsschrift «Die Alpen».
2. Von Herrn P. Utinger, Kommissionsmitglied:
   a) Karte der Kantone Schwyz, Unterwalden und Zug aus dem Jahr 1842, bearbeitet von Gebr. Eglin;
   b) Nuova Carta topografica dei tre Laghi Maggiore, die Lugano e die Como da 1824;
   c) Archäologische Karte des Kantons Aargau, von J. Heierli;
   d) Karte der Schweiz von 1876.
3. Von Herrn K. R. Jörg, Privatier in Bern:
   a) Atlas zu G. Studers topographischen Mitteilungen;
   b) Panorama vom St. Beatenberg, von Rud. Krähenbühl, s. Z. Pfarrer daselbst.
4. Aus dem Nachlass des verstorbenen Ehrenmitgliedes des S. A. C., Herrn Dr. Emil Burkhardt, Arlesheim, 16 historische alpine Bilder.

Aus der Tätigkeit im *Reklamengebiet* verdient Erwähnung, dass das Kommissionsmitglied, Herr Prof. Dr. Zeller, über das Alpine Museum einen Radiovortrag gehalten hat. Dank unseren Bemühungen konnten dem Stadtfilm von Bern, der infolge der Initiative des Berner Verkehrsbureaus aufgenommen worden ist, 3 Ansichten aus dem Alpinen Museum einverleibt werden.

Der *Neubaufonds* beträgt auf Ende 1926 Fr. 34,714.— gegenüber Fr. 33,220.— im Vorjahr. Im Laufe des Berichtsjahres wurde vom Schweiz. Schützenverein und vom Schweiz. Turnverein der Bau eines Eigenheims beschlossen. Dabei ist in verdankenswerter Weise die Frage aufgeworfen worden, ob sich diese Bauten nicht mt dem geplanten Neubau des Alpinen Museums vereinigen liessen; es haben darüber bereits gemeinsame Besprechungen stattgefunden. Da die beiden mächtigen Vereine über grosse Mittel verfügen, hoffen wir gerne, dass die Bestrebungen zu gutem Ziele geführt werden können.

Die Kommission verfolgt immer noch den Plan, zu passender

Zeit zugunsten des Museum-Neubaues einen Bazar zu veranstalten, im Sinne eines früheren einstimmigen Kommissionsbeschlusses.

Die *Museumskommission* besteht unverändert aus folgenden Mitgliedern:

P. Utinger, Präsident;
K. Oftinger, Sekretär;
F. Triner, Kassier;
Dr. H. Dübi, Ehrenpräsident der Sektion Bern S. A. C.;
Dr. F. Nussbaum, Professor;
Dr. R. Zeller, Professor;
Dr. O. Wettstein, Fürsprecher;
E. Hug, Leiter der Zentralstelle für alpine Projektionsbilder;
E. Akert, Abteilungschef B. L. S.;
Dr. R. La Nicca,
A. Henne, Forstinspektor, als Vertreter des C.-C. des S. A. C.;
Dr. K. Guggisberg, } als Vertreter des Sektionsvorstandes
W. Neeser, Architekt } Bern S. A. C.

Wir schliessen mit herzlichem Dank an alle Freunde und Gönner des Museums. K. O.

XII. Gesangssektion.

Das Jahr 1926, welches in seinem letzten Quartal der Vorbereitung zu der inzwischen prächtig verklungenen Bergchilbi gewidmet war, muss als ein arbeitsreiches bezeichnet werden.

In der Generalversammlung vom 29. Januar 1926 wurde der Vorstand bestellt aus folgenden Mitgliedern: Präsident: Adolf Fässler; Vizepräsident: E. Akert; Kassier: Peter Schletti; Sekretär: Fred Ruff; Beisitzer: Jules Albrecht.

In 26 Proben hat die Gesangssektion sich für ihre Aufgabe vorbereitet, die in der Mitwirkung bei 11 Anlässen bestund. Vorab ist zu bemerken, dass wir im abgelaufenen Jahre die traurige Pflicht zu erfüllen hatten, unserm lieben Kameraden Max Fuchs die letzte Ehre zu erweisen, der im jugendlichen Alter an den Folgen einer Blinddarmentzündung gestorben ist. Wir werden Max Fuchs ein treues Gedenken bewahren.

Wir wirkten sodann mit bei der Jahresversammlung der Sektion (Herrenabend) am 16. Januar, bei drei Veranstaltungen der Sektion: am 24. März (Vortrag), 6. Oktober, 1. Dezember und bei der Bergchilbi vom 15. Januar 1927. Interne Veranstaltungen der Gesangssektion waren die Abendunterhaltung vom 17. April im Hotel Schweizerhof unter Mitwirkung des Club-Orchesters, eine

gemeinsame Bergtour auf den First bei Kandersteg am 3./4. Juli, eine Ferienvereinigung im Bierhübeli am 6. Juli, die Vereinigung mit dem Club-Orchester am Zibelemärit (22. November) in der Webern und die verspätete Hausräuki bei Freund Fritz Wyler in seinem schönen neuen Heim.

Die Gesangssektion hat ihren Bestand im Berichtsjahre um 5 Mitglieder, von 43 auf 48, vermehrt und besteht zurzeit aus 12 ersten und 11 zweiten Tenören, 14 ersten und 11 zweiten Bässen. Leider wies der durchschnittliche Besuch der Proben nur 25 Sänger auf. Die Höchstzahl der Teilnehmer war 34.

Die im Jahre 1925 gegründete Reisekasse wurde im abgelaufenen Jahre weiter geäuffnet und zwar auch durch freiwillige Zuwendungen. Die Schenkung der schönen Präsidentenglocke seitens unseres Freundes Vito de Bernardi und sein Besuch anlässlich der Bergchilbi seien hier speziell aufs beste verdankt.

Herzlicher Dank gebührt auch unserm Dirigenten, Walter von Bergen, der in zielbewusster Arbeit sein Bestes leistete, sowohl bei uns als auch in der Einstudierung des auf die Bergchilbi hin von der Gesangssektion ins Leben gerufenen gemischten Chores.

Zum Schluss sei auch hier die dringende Mahnung an die Sänger wiederholt, durch flotte Disziplin sowohl hinsichtlich des rechtzeitigen als auch des vollzähligen Probenbesuchs die Arbeit des Dirigenten wie auch ihre eigene Sängerausbildung zu erleichtern. Möge dieser Geist der Disziplin und guten Kameradschaft zum Gedeihen der Muttersektion weiter beitragen. E. A.

XIII. Orchester S. A. C. Bern.

Das abgelaufene Jahr sah unser junges Orchester in eifriger Tätigkeit und sichtlichem Aufstreben. Ueber die verschiedenen in unserm Rahmen ereignisvollen Begebenheiten ist zu berichten:

Im Februar musste mit Bedauern der Rücktritt unseres Vorsitzenden und Pianisten, Herrn Kündig, entgegengenommen werden; ihm gebührt an dieser Stelle noch der Dank für seine 5jährige Tätigkeit, um so mehr, als er mit den Herren Akert, Gerber und F. Steiger sel. die «Musiksektion» am 14. Jan. 1921 gründen half. Als Pianist machten wir bald die recht gute Acquisition in der Person des Herrn Max Junker. Auch musste der Vorstand neu bestellt werden und beliebten die Herren G. Cardinaux als Präsident, Dr. Lamazure als Kassier und Karl Gerber als Sekretär.

Als Noten-Chef trat später Herr Massarotti sein nicht unwichtiges Amt an. Insbesondere sei auch unseres musikalischen Leiters und unermüdlichen Dirigenten, Herrn Dr. Müller, gedacht, welchen wir nicht mehr missen möchten. Ihm gebührt in erster Linie der Dank, die Leistungen auf eine immerhin anerkennenswerte Höhe gebracht zu haben.

Um dem Orchester eine festere Grundlage zu geben und die Stellung von Mitspielern, welche nicht Mitglieder der S. A. C.-Sektion sind, abzuklären, wurde die Aufstellung von Statuten beschlossen. Dieselben sind am 23. Juli vom Club-Vorstand genehmigt worden.

Eine grosse Freude bereitete uns die allgütige Mutter-Sektion mit dem Geschenk eines sehr notwendigen Musikschrankes. An dieser Stelle auch der Dank für die in der Dezember-Sitzung bewilligte Subvention von Fr. 100.—. Wir erblicken in diesem Wohlwollen einen Beweis für unsere Daseinsberechtigung im Schosse der Sektion.

Die Lokalfrage beschäftigte den Vorstand zu verschiedenen Malen. Der «Webern» musste Valet gesagt werden wegen häufigen «Abschiebungen». Nach zweimonatlichem Gastspiel im «Waadtländerhof» landeten wir im «Untern Jucker» um auch dort mit dem «Frohsinn» zu wechseln. Die Benützung des Vorstandszimmers (Clublokal) wurde uns zugebilligt, konnte aber mangels eines eigenen Klaviers noch nicht in Frage kommen.

Die Orchesterkasse wies einen kleinen Aktiv-Saldo von Fr. 27.30 aus und im Sparheft für Klavierfonds steht die respektable Summe von Fr. 15.—. Ein kleiner Anfang! Dank der freiwilligen Gaben von Musikalien einiger Spieler, konnten die Ausgaben eingeschränkt werden.

Ueber die Tätigkeit: 36 abgehaltene Proben mit einem durchschnittlichen Besuch von 9 Mann. Ueber lückenlose Beteiligung an sämtlichen Proben gebührt die Krone unserm lieben Dirigenten.

An mitgemachten Anlässen sind zu verzeichnen:

16. Januar: Herren-Abend im Bürgerhaus.
17. April: Familienabend der Gesangssektion im Schweizerhof.
20. Oktober: Lichtbilder-Vortrag S. A. C. mit Angehörigen im «Casino».
3. November: Monatssitzung S. A. C. im «Casino».
22. November: Unsere Einladung zum «Zybelemärit» in der «Webern» mit Musik und Tanz.

An geselligen internen Anlässen des Orchesters seien erwähnt: ein reizender Ferienhöck bei Herrn Dr. Lamazure und seiner liebenswürdigen Gattin, ein bescheidener Nachthöck im «Schwellenmätteli» und eine Bergtour auf die Menziwilegg mit kulinarischer Nachfolge in Worb und obligater Verspätung des letzten Zuges.

Zum Schluss dieser Jahres-Chronik appellieren wir nochmals an die S. A. C.-Freunde guter Musik um aktive Mitwirkung; insbesondere sind uns noch Streicher erwünscht. Wir hoffen, dass sich viele Hörer anlässlich der Darbietungen überzeugen konnten, dass unsere Bestrebungen einen ordentlichen Schritt vorwärts gemacht haben. Dank unsern Passiv-Mitgliedern, welche das Orchester mit dem Minimalbeitrag von Fr. 3.— finanziell unterstützen, und Dank auch unsern Mitspielern. C.

Kassenbericht pro 1926.

A. Betriebsrechnung.

Einnahmen.	Fr. Rp.	Fr. Rp.
1. *Mitgliederbeiträge.*		
a) Zentralbeiträge inkl. Touren-Unf.-Vers.	24,294. —	
b) Eintrittsgelder C. C.	490. —	
c) » Sektion	490. —	
d) Clubabzeichen	22. 40	
e) Auslandporto	758. 40	
f) Sektionsbeiträge	21,160. —	
g) Porti für die Sektion	166. —	
h) Mitglieder-Ausweise	1. 10	
i) Aus Fonds für pauschale Mitgliederbeiträge	275. 50	
k) Diverses (inkl. Restanz d. Saldos 1925)	485. 34	48,142. 74
Hievon ab:		
an die Centralkasse	25,941. 90	
an Conto für Porti	166. —	
an Diverses (Rückvergütungen) . .	74. —	26,181. 90
		21,960. 84
2. *Zinsen.*		
a) der festen Anlagen	2,273. 75	
b) des Bank-Co.-Ct. und Postcheck . .	492. 30	
	2,766. 05	
Hievon ab:		
Zinsvergütung an die Spezial-Conti	2,319. 85	446. 20
Total der Betriebs-Einnahmen		22,407. 04

Ausgaben.

		Fr. Rp.	Fr. Rp.
1. *Clubhütten und Wege.*			
Berglihütte		365.49	
Gspaltenhornhütte		182.15	
Rohrbachhaus und Wildstrubelhütte		159.95	707.59
2. *Skihütten.*			
Ausgaben.			
Niederhornhütte		217.55	
Elsigbachhütte		62.—	
Einnahmen.		279.55	
Tschuggen und Rinderalp (Ueberschuss)	Fr. 66.75		
Gurnigelhütte »	» 22.90	89.65	189.90
3. Lokalmiete Heizung und Beleuchtung			3,443.60
4. Bibliothek			1,143.25
5. Drucksachen und Bureaumaterial			1,039.50
6. Inserate			369.85
7. Porti, Postcheckgebühren und Telephon			757.45
8. Clubanlässe			2,173.20
9. Gesangssektion			400.—
10. Photosektion			100.—
11. Alpines Museum			1,000.—
12. Steuern			308.45
13. Verschiedenes (inkl. Fr. 100.— an Alpines Museum vom Saldo 1925)			1,446.50
14. Einlage in den Hütten- und Wegefonds			5,400.—
Total Betriebs-Ausgaben			18,479.29
Total Betriebs-Einnahmen			22,407.04
» Betriebs-Ausgaben			18,479.29
Einnahmen-Ueberschuss			3,927.75

B. Spezialconti.

1. *Fonds zu Publikationszwecken* (Brunnerlegat)		
Einnahmen.		
Saldo von 1925	6,043.67	
Francke A.-G.	3.60	
Zins à 4½ %	270.—	6,317.27
2. *Bibliothekfonds.*		
Einnahmen.		
Saldo von 1925	2,819.75	
Zins à 4½ %	126.—	2,945.75
Uebertrag		9,263.02

		Fr. Rp.
3. *Fonds für Hülfe bei Unglücksfällen.*	Uebertrag	9,263.02
Einnahmen.	Fr. Rp.	
Saldo von 1925	657.32	
Zins à 4½ %	29.25	
Ausgaben.	686.57	
Diverse Spesen	10.65	675.92
4. *Projektions-Apparat.*		
Einnahmen.		
Saldo von 1925	414.97	
Von Photosektion	250.—	
Zins à 4½ % (bis Ende Oktober) . .	15.—	
Ausgaben.	679.97	
An E. W. B. . . . . Fr. 30.—		
» M. Heck & Co. . . . » 574.—		
» Th. Reitinger . . . . . » 4.50	608.50	71.47
5. *Hütten- und Wegefonds.*		
Einnahmen.		
Saldo von 1925	12,792.15	
Einlage aus Betriebsrechnung 1926 .	5,400.—	
Zins à 4½ % a. Saldo	571.50	
Ueberschuss a. Cto. Trifthütte . . .	171.58	
» » » Windegghütte .	108.45	
» » » E. v. Steigerhütte	116.70	
Ausgaben.	19,160.38	
Restanz Versetzung Windegghütte . .	464.90	18,695.48
6. *Fonds für Unterhalt des Kalliweges.*		
Einnahmen.		
Saldo von 1925	130.95	
Zins à 4½ %	5.80	136.75
7. *Legat Lory für Gaulihütte.*		
Einnahmen.		
Saldo von 1925	10,000.—	
Zins à 4½ %	450.—	
Ausgaben.	10,450.—	
Ueberweisung Zinsertrag an den Gauli-Hüttenfonds	450.—	10,000.—
8. *Gaulihütte-Erneuerungsfonds.*		
Einnahmen.		
Saldo von 1925	8,763.29	
Zins à 4½ %	378.—	
Zins à 4½ % a. Fr. 10,000.— Legat Lory	450.—	
	9,591.29	
	Uebertrag	38,842.64

		Fr. Rp.	Fr. Rp.
Ausgaben.	Uebertrag	9,591. 29	38,842. 64
Diverse Anschaffungen . .	Fr. 316. 90		
Defizit der Betr.-Rechnung	» 272. 19	589. 09	9,002. 20
9. *Rohrbachhaus- und Wildstrubelhütte Ern.-Fonds.*			
Einnahmen.			
Saldo von 1925		5,067. 89	
Zins à 4½ %		225. —	
Ausgaben.		5,292. 89	
Ausgaben für den Neubau der Wildstrubelhütte		1,276. 65	4,016. 24
10. *Skihaus-Fonds.*			
Einnahmen.			
Saldo von 1925		360. 20	
Aus Ueberschuss Betr.-Rechnung 1925		500. —	
Zins à 4½ %		38. 70	
Ausgaben.		898. 90	
Kleine Spesen bei Besichtigungen . .		6. 20	892. 70
11. *Fonds für pauschale Mitgliederbeiträge.*			
Einnahmen.			
Saldo von 1925		4,073. 89	
Zins à 4½ %		180. —	
Ausgaben.		4,253. 89	
Mitgliederbeiträge an C. C. für 19 Mitgl.		275. 50	3,978. 39
12. *Reservefonds.*			
Einnahmen.			
Saldo von 1925		309. 45	
Zins à 4½ %		13. 50	322. 95
13. *Veteranenfonds* (neu).			
Einnahmen.			
Geschenk von den Veteranen 1926 .		380. —	
Zins à 4½ %		17. 10	397. 10
14. Ueberschuss a. Betr.-Rechnung 1926			3,927. 75
			61,379. 97

Sektions-Nachrichten

Clubsitzung vom 2. März 1927.

Vorsitz: Präsident Dr. K. Guggisberg. Anwesend ca. 170 Mitglieder.

Die *Protokolle* der Sitzungen vom 12. Januar und 2. Februar (publiziert in den «Club-Nachrichten», Nr. 1, Seite 2 und Nr. 2, Seite 29) wurden genehmigt.

Mitgliedschaft. Das Andenken des verstorbenen Veteranen *Rud. Probst,* gew. Kreispostkontrolleur, wurde in üblicher Weise geehrt. 14 *neue Mitglieder* wurden aufgenommen (vgl. Liste in der